

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ortschaftsrat Osterburg führte seine Sitzung am Montag, dem 13.09.2021, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Mitglied Ortschaftsrat
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Gose, Klaus-Peter
Handtke, Michael
Matzat, Sandra
Schulz, Thorsten
Tramp, Wolfgang

Abwesend:

Mitglied Ortschaftsrat
Elsholz, David
Köhler, Daniel

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Rundfahrt mit dem Fahrrad
2. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.2021
5. Einwohnerfragestunde
6. Anhörung Neugestaltungsgrundsätze im Flurbereinigungsverfahren "A 14 - Krevese" Vorlage: III/2021/277
7. Anhörung zum Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet Am Mühlenberg" Osterburg Vorlage: III/2021/276
8. Anhörung zur Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha Vorlage: III/2021/278
9. Informationen des Ortsbürgermeisters
10. Zuarbeiten Amtsblatt
11. Anfragen und Anregungen
Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Rundfahrt mit dem Fahrrad

Der Osterburger Ortschaftsrat begann seine Sitzung mit einer Fahrradtour durch das Stadtgebiet. Vor Ort wollten sich die „Radler“ ein Bild über diverse Baustätten und Plätze verschaffen.

Zuerst wurde der Alte Düsedauer Weg angefahren. Die Stadt plant dort den Bau von drei Brunnen, um dort den Mangel der Löschwasserversorgung zu regeln.

Anschließend führen die Ortschaftsräte den Spielplatz an der Moritzburg an. Nach Sanierungsarbeiten im Jahr 2019 macht er auch heute noch einen gepflegten Eindruck. 20.000,00 Euro wurden durch die Stadt in diesen Spielplatz investiert. Ein weiteres Spielgerät, ein Sandbagger, soll dort seinen Platz finden. Aber nicht nur dieser Spielplatz wird aufgewertet. Auch in Dobbrun am Dorfgemeinschaftshaus sowie am Spielplatz an der Heinrich-Eckolt-Allee und in den Spielplatz Biesebad soll investiert werden.

Den nächsten Halt machte die Gruppe am Otto-Nuschke-Weg. Der Weg, den die Borghardt-Stiftung für die Erweiterung ihres Kindergartens erworben hat, ist bereits abgesperrt. Dort soll in naher Zukunft eine generationenübergreifende Begegnungsstätte entstehen.

Auf dem Rückweg in die Stadtverwaltung hielten die Ortschaftsräte an der Einmündung der Golle in die Ballerstedter Straße, an der sich eine Grünfläche befindet. Ein Bürger aus Osterburg zeigt Interesse an dieser Grünfläche, um dort zu bauen.

Einen letzten Stopp machten die Ortschaftsräte an der Baustelle Bismarker Straße. Der WVSO wird dort in mehreren Bauabschnitten eine Mediansanierung vornehmen. Bauende soll im Frühjahr 2022 sein.

2. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Nach der Fahrradtour eröffnet Herr Gose im Saal der Stadtverwaltung die Sitzung des Ortschaftsrates Osterburg. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten fest.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Gose stellt den Antrag, den TOP 11 – Einwohnerfragestunde als TOP 5 vorzuziehen. Alle Ortschaftsräte stimmen dem zu.

4. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.2021

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.2021 wird ohne Änderung mit 7 Ja-Stimmen genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin meldet sich zu Wort.

Vor ihrem Grundstück soll das Spargel-Denkmal errichtet werden. Neben dem Gymnasium möchte Sie, dass auch die Sekundarschule und sie selbst in die Gestaltung des Denkmals einbezogen werden. Des Weiteren schlägt Sie vor, einen Regiomaten, ähnlich wie in Seehausen, auch für Osterburg anzuschaffen. Dieser beinhaltet regionale Produkte. Er könnte dann auch vor der Wohnung der Familie stehen.

Herr Gose sagt, da sich das Problem Vandalismus in Osterburg ausbreitet, soll das Spargel-Denkmal beleuchtet werden.

Die Einwohnerin fragt nach einer Kameraüberwachung für diesen Standort.

Der Ortsbürgermeister hatte zuvor erwähnt, dass dafür die Rechtsgrundlage geändert werden muss.

6. Anhörung Neugestaltungsgrundsätze im Flurbereinigungsverfahren "A 14 - Krevese" Vorlage: III/2021/277

Herr Köberle erläutert die Beschlussvorlage.

Die Ortschaft Osterburg ist über die Ortsteile Krumke und Zedau am Flurbereinigungsverfahren beteiligt. Ziel des Verfahrens ist, die durch den Bau der A14 entstehenden Nachteile für die betroffenen Flurstückseigentümer zu minimieren bzw. zu beheben und den möglichen Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen.

Insbesondere wies Herr Köberle auf den Ortsverbindungsweg W08 hin (von Schlieksdorf nach Flessau), der in seiner gesamten Länge Bestandteil des Verfahrens ist. Der Weg befindet sich seit langer Zeit in einem sehr schlechten Zustand und wird im Rahmen der geplanten Maßnahmen wieder Instand gesetzt. Bau- und Finanzausschuss empfehlen dem Stadtrat den Beschlusstext um Folgendes zu ergänzen:

„Die Entwurfparameter der Richtlinie für den Ländlichen Wegebau von August 2016 (RLW 2016), die als nutzbare Fahrbahnbreite für Hauptwirtschaftswege mindestens 3,50 m vorsehen, sind als Mindestanforderung für alle Ländlichen Wege umzusetzen“.

Herr Gose bedankt sich bei Herrn Köberle für die Ausführungen. Da es bei den Ortschaftsräten keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt Herr Gose abstimmen.

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

**7. Anhörung zum Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung und Erweiterung des seit 27.08.1997 rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplanes "Wohngebiet Am Mühlenberg" Osterburg
Vorlage: III/2021/276**

Vorhabenträger ist die Gruppe Roggenworth.

Diese Gruppe hat das Flurstück 25/1, Flur 8, Gemarkung Osterburg erworben, um ihre Grundstücke zu erweitern. Dabei handelt es sich um ca. 1,1 ha.

Eine Bebauung mit Wohngebäuden ist nicht zulässig. Ziel ist es, Gartenflächen mit untergeordneten Gebäuden und Carports zu schaffen. Für die erweiterte Fläche gibt es nur ein Überfahrtsrecht der entsprechenden Anlieger.

Eine Kostenübernahmeerklärung liegt dem Beschluss bei.

Herr Schulz möchte wissen, ob es alle Eigentümer betrifft, denen diese Grundstücke nicht gehören.

Herr Köberle antwortet, dass darauf nicht gebaut werden darf, weil es keine Zufahrt gibt. Jedenfalls ist es im Moment nicht möglich, deshalb gibt es einen Änderungsbeschluss.

Herr Schulz äußert sich über den fehlenden Fußgängerweg, der in die Stadt führen soll. Wir sollten noch einmal über eine Anbindung nachdenken. Das ist auch für Rollstuhlfahrer wichtig.

Herr Lenz meint, man kann, wie auch auf dem Land, entgegengesetzt der Fahrtrichtung laufen.

Bezüglich des Bebauungsplanes meint Herr Lenz, dass auch eine private Zuwegung von hinten möglich wäre.

Herr Schulz fragt, ob die Rollstuhlfahrer wirklich entgegengesetzt der Fahrtrichtung in die Stadt rollen sollen.

Herr Lenz sagt: ja

Herr Tramp geht jeden Abend mit seinem Hund spazieren und begegnet selten ältere Bürger, die dort spazieren gehen.

Mit dem Zusatz zur Anhörung, einer Anbindung von der Ausfahrt Roggenworth bis zum ehemaligen KfL, eines ordentlichen Überganges sowie einer Verrohrung sind alle Ortschaftsräte einverstanden.

Es kommt zur Abstimmung:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

8. Anhörung zur Aufhebungssatzung für die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Altstadt" der Stadt Osterburg in der Größe von 45,7 ha Vorlage: III/2021/278

Die Sanierung des Gebietes „Altstadt“ der Stadt Osterburg neigt sich dem Ende zu. Nur noch die Werbener Straße muss instandgesetzt werden, sagt Herr Köberle. Seit 2018 haben die Bürger die Möglichkeit, die Ausgleichsbeiträge vorher zu bezahlen. Die Bürger, die noch nicht bezahlt haben, werden demnächst angeschrieben.

Herr Tramp fragt nach der Höhe der Einnahmen.

440.000,00 Euro Einnahmen hat die Stadt dadurch, antwortet Herr Köberle.

Frau Matzat fragt nach einem Abschlussbericht.

Herr Gose lässt die Ortschaftsräte abstimmen:

6 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

9. Informationen des Ortsbürgermeisters

Von dem Stadtratsvorsitzenden, Herr Werner, kam bezüglich des Spargel-Denkmal ein Vorschlag:

Der Ortsbürgermeister von Osterburg soll an die anderen Ortsbürgermeister herantreten und fragen, ob jede Ortschaft 10 % ihrer Ortschaftsmittel für dieses Denkmal abgibt. So ist es geschehen und Königsmark (300 Euro + 100 Euro vom Ortsbürgermeister) und Krevese (400 Euro) haben schon Mittel zugesagt. Auch aus Erxleben gab es ein positives Signal.

Die Kontaktaufnahme zum Gymnasium war bis dato nicht sehr erfolgreich. Herr Gose wird diesbezüglich noch einmal nachhaken.

Mit den Stadtwerken Osterburg hat Herr Gose über das Rondell am Biesebad gesprochen. Diese haben den Bereich mit Holzhackschnitzeln aufgewertet. Dafür hat sich der Ortsbürgermeister bei den Stadtwerken bedankt.

10. Zuarbeiten Amtsblatt

Herr Köberle macht den Vorschlag, die Öffentlichkeit über das Spargel-Denkmal zu informieren.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Tramp fragt nach der Begrünung in der Innenstadt. Es soll nach möglichen Standorten gesucht werden.

An der Fleischerei Kiebach ist dies z.B. nicht möglich. Eine Variante wäre z.B. die Aufstellung von Blumenkübeln.

Herr Schulz wirft ein, dass auch Blumenampeln in Frage kommen.

Herr Köberle findet die Bewässerung von Blumenampeln schwierig. Vermutlich wird es daran scheitern.

Frau Matzat äußert sich noch einmal zur öffentlichen Toilette und erklärt, dass es schwierig ist, dieses Problem zu lösen.

Außerdem schlägt Frau Matzat vor, die Kümmerin einzuladen, um gewissen Gerüchten entgegenzuwirken.

Herr Handke hat zur Aufwertung unserer Spielplätze ein Konzept entworfen. Preise sowie Standorte der Spielplätze wurden jedem Ortschaftsmitglied ausgehändigt.

So soll das Tor in Dobbrun abgebaut und auf dem Spielplatz Weinberg aufgebaut werden. Auf dem Spielplatz an der Heinrich-Eckolt-Allee soll eine Sand-/Wasserstation errichtet werden.

An der Moritzburg möchte man einen Sandbagger fest installieren, für das Biesebad eine Kreiselpiourette anschaffen. Auch Trittsteine sollen für den Standort Moritzburg angeschafft werden.

Herr Tramp lobt Herrn Handtke, denn seitdem er dieses Konzept in seine Hand genommen hat, haben wir einen großen Fortschritt gemacht.

Frau Matzat ergänzt, dass auch Bänke für die Muttis gebraucht werden und die Grünflächen nicht vernachlässigt werden dürfen.

Herr Köberle meint dazu, dass die Bänke in den Wintermonaten überarbeitet und aufgewertet werden.

Herr Gose schlägt vor, die Sand-/Wasserstation in das Biesebad zu bauen.

Herr Schulz wünscht sich Gummimatten, die wie ein Trampolin funktionieren.

Der Ortsbürgermeister lässt über Herrn Handtkes Vorschläge abstimmen.

Abstimmungsverhalten:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Frau Matzat schlägt vor, die Stadtwerke löblich in der Presse für ihren Einsatz am Rondell Nähe Biesebad zu erwähnen.

Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 20:05 Uhr schließt Herr Gose den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Gose

Klaus-Peter Gose

Vorsitzender

gez. Emanuel

Ina Emanuel

Protokollant